



Zielpunkt erfolgreich mit kreativem Spendenkonzept

Der heimische Diskont-Supermarkt übergibt 40.000 Spendenscheck an Wiener CARITAS Einrichtung „Am Himmel“

(Wien, 15.09.2009; Zielpunkt): Seit vielen Jahren ist der heimische Diskont-Supermarkt überzeugter Unterstützer der CARITAS. Über die letzten fünf Jahre konnte der Lebensmitteleinzelhändler bereits über 300.000 Euro zur Verfügung stellen. Um trotz allgemeiner Krisenstimmung mit seinen karitativen Aktivitäten weiterhin erfolgreich zu bleiben, setzt Zielpunkt auf kreative Spendenkonzepte.

Fantasie ist gefragt – auch im Bereich CSR

Gerade karitative Organisationen treffen wirtschaftliche Krisenzeiten besonders hart. Wenn bei Werbe- und Kommunikationsbudgets der Rotstift angesetzt wird, werden in vielen Unternehmen auch die Aufwendungen für CSR-Aktivitäten zurückgefahren. Einen bewussten Kontrapunkt dazu will Zielpunkt im Rahmen seiner langjährigen Partnerschaft mit der CARITAS setzen. Über die letzten fünf Jahre konnten bereits über 300.000 Euro an Spendenmitteln für zwei ganz konkrete Einrichtungen aufgebracht werden. „Viele Unternehmen, so auch unsere Mitbewerber im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel, engagieren sich für karitative Zwecke“, konstatiert Johann Schweiger, Vorsitzender der Zielpunkt-Geschäftsführung. „Dabei kommen in aller Regel die klassischen Instrumente zum Einsatz. Auch wir bei Zielpunkt betreiben beispielsweise eine ganzjährig laufende Tragetaschenaktion, mit der wir einen beträchtlichen Anteil der Spendenmittel einspielen, die wir alljährlich unserem Partner CARITAS zukommen lassen können. Aber auch im Bereich von CSR-Aktivitäten sind Fantasie sowie kreative und integrierte Konzepte gefragt.“ Im Kern des Zielpunkt-Spendenkonzepts steht die bewusste Entscheidung, sich ausschließlich für ganz konkrete Projekte zu engagieren. „Es macht meiner Überzeugung nach einen entscheidenden Unterschied, ob karitatives Engagement als Teil einer Marketingstrategie verstanden wird“, meint Schweiger weiter. „Bei Zielpunkt war uns von Beginn an wichtig, dass wir einen ganz persönlichen Bezug zu den Einrichtungen haben, welchen wir unsere Mittel zukommen lassen. Man baut Beziehungen zu Menschen auf und lernt die konkreten Sorgen und Nöte der Betroffenen kennen. Und wenn die gesammelten Beträge für ein geplantes Vorhaben auch einmal nicht ausreichen sollten, so entwickelt man die nötige Kreativität, um letztlich doch ans Ziel zu kommen.“

Zielpunkt ist verlässlicher CARITAS Partner seit vielen Jahren

Bereits seit 2004 unterstützt der heimische Diskont-Supermarkt die oberösterreichische CARITAS Einrichtung St. Isidor. 2008 kam eine weitere Einrichtung in Wien – ‚Am Himmel‘ – hinzu. In beiden Häusern werden Kinder und Jugendliche mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen betreut. Die Mittel, die Zielpunkt über die letzten fünf Jahre zur Verfügung stellen konnte, lukriert der Diskont-Supermarkt aus einer ganzjährig laufenden



Tragetaschenaktion. Bisher konnten bereits über 300.000 Euro an Spenden aufgebracht werden. „Wir haben uns bewusst dazu entschieden, zwei konkrete Projekte zu unterstützen“, lässt Schweiger wissen. „Damit können wir gezielt und in einem Ausmaß helfen, welches für die Betroffenen auch wirklich spürbar wird. Unser Partner CARITAS hat uns mit den Häusern St. Isidor und der Einrichtung ‚Am Himmel‘ ermöglicht, zwei wundervolle Projekte unterstützen zu können. Und für diese Projekte wollen und werden wir auch über die kommenden Jahre ein verlässlicher Partner sein.“

Außerdem gab Zielpunkt unter dem Motto ‚Schritte der Menschlichkeit‘ beim diesjährigen Vienna City Marathon den sportlichen Höchstleistungen der 24.000 gemeldeten Teilnehmer einen besonderen Sinn. Die vielen Sportbegeisterten liefen heuer nicht nur gegen die Uhr, sondern auch für einen guten Zweck; denn jeder Läufer war einen Zielpunkt-Spendeneuro wert. Mit einer eigenen Stage direkt an der Strecke vertreten sorgte Zielpunkt mit kabarettistischen Einlagen und musikalischen Acts für Unterhaltung. „Mit der Zielpunkt-Bühne hat unsere Eventagentur IDEAL für uns einen stimmigen und aufmerksamkeitsstarken Unternehmensauftritt beim diesjährigen Vienna City Marathon konzipiert“, ist Schweiger begeistert. „Und wir wollen auch im kommenden Jahr damit bei **dem** TOP-Laufevent des Jahres vertreten sein. Wenn wir damit noch mehr potenzielle Sponsoren für unseren Spendenzweck begeistern können, dann haben wir unser Ziel erreicht.“

Gezielte Hilfe, wo die öffentliche Hand nicht greift

„Wir spüren in unserer täglichen Arbeit, dass der Druck auf die Menschen steigt, auch viele karitative Organisationen registrieren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise“, betont Caritasdirektor Michael Landau. „Gerade in der aktuell angespannten Situation ist es besonders wichtig verlässliche Partner zu haben, die ein Projekt über viele Jahre hinweg begleiten und unterstützen. Zielpunkt ermöglicht etwa in zwei Caritas- Einrichtungen wichtige Therapieangebote, die nicht finanziert werden. So fließen die Mittel in die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, die neben ihren körperlichen Beeinträchtigungen auch unter schwierigen sozialen und emotionalen Lebenssituationen zu leiden haben.“

Die Projekte im Detail

CARITAS Einrichtung „Am Himmel“, Wien

In der Caritas Einrichtung Am Himmel werden 50 Kinder und Jugendliche mit intellektueller und mehrfacher Behinderung in sechs Wohngruppen, im Hort und in der Schule betreut, begleitet und unterrichtet. Im hauseigenen Therapiezentrum können die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung unterschiedliche Therapieangebote wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie und Psychotherapie nutzen. Mit besonderem Augenmerk auf die Förderung ihrer Fähigkeiten und ihrer individuellen Begabungen werden sie auf ein Leben als Erwachsene vorbereitet. Neben ihrer geistigen und körperlichen Behinderung leiden die hier betreuten Kinder und Jugendlichen allerdings auch oft unter den traumatischen Erfahrungen, die sie in ihrer frühen Kindheit gemacht haben. Um diese Erlebnisse aufzuarbeiten, benötigen sie meist intensive therapeutische Begleitung, wobei Kinder und Jugendliche, die sich verbal nicht ausdrücken können, besonders gut auf Musiktherapie ansprechen.



Mag.(FH) Klaus Schwertner
Pressesprecher Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: 01/878 12-221
Fax: 01/878 12-9221
E-Mail: klaus.schwertner@caritas-wien.at
www.caritas-wien.at